



+++ aktuelle Informationen für die Gewerbetreibenden +++ aktuelle Informationen für die Gewerbetreibenden +++

Junge Passanten auf der Karl-Marx-Straße © Dario Lehner

## ALLGEMEINE TRENDS AUF DER KARL-MARX-STRAßE

Wer sind die „neuen“ Bewohnerinnen und Bewohner, die die „neuen“ und „alten“ Angebote auf der Karl-Marx-Straße und in den angrenzenden Geschäftsstraßen wahrnehmen? Sie sind bunt und vielfältig. Sie sind weltoffen und mischen sich unter die „alten“ Bewohnerinnen und Bewohnern. Es sind laut Studien neben Familien, Studenten und jungen Singles Paare mit hohem Bildungs- und Einkommensniveau, die ohne Trauschein zusammen leben und unter 40 Jahre alt sind. Diese „neuen Neuköllner“ suchen Individualität und persönliche Harmonie, gepaart mit sozialer Verantwortung. Sie haben einen gehobenen, auf Lifestyle und Ambiente ausgerichteten Konsumstil. Was heißt das?

Sie kaufen bewusst ein, sie möchten individuell beraten werden. Sie brauchen ein gutes Ambiente zum Einkaufen. Und genau das bieten die in dieser Ausgabe vorgestellten Einrichtungen.

Die Vielfalt der Kulturen ist im Straßenbild von Nord-Neukölln abzulesen. Neue Angebote für diese neuen Zielgruppen entwickeln sich, aber die, die schon immer für Qualität standen, sind genauso gefragt. Und wer seinen Kunden Qualität bietet, ist auch weiterhin mit dem Standort sehr zufrieden. Das zeigen die vier hier Vorgestellten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Vater und Sohn bei der Shopping-Pause auf der Karl-Marx-Straße © Dario Lehner

## KONTAKT/Herausgeber

- » Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe, Philip Gehrke | [cm@aktion-kms.de](mailto:cm@aktion-kms.de) | Tel. 030. 221972. 93
  - » Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße | c/o Gf. Dieter Aßhauer, Andersenweg 1c, 14558 Nuthetal | Tel. 0157. 74353870
  - » Bezirksamt Neukölln | Wirtschaftsförderung | Clemens Mücke | [clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de) | Tel. 030. 90239. 2390
  - » Gestaltung: Fromlowitz + Schilling
- Juli 2013\_Seite 1

### Blumen Jette wird dieses Jahr volljährig

Die Karl-Marx-Straße 178 ist schon seit 1936 ein Blumen-geschäft, schwärmt Frau Horn, die Geschäftsinhaberin von Blumen Jette. Eine echte Neuköllnerin. Sie hat den Laden vor 18 Jahren übernommen, der in diesem Jahr am 15. November volljährig wird. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!



Frau Horn fühlt sich wohl in ihrer guten Stube der Blumen und hofft das auch für ihre KundInnen. © CM

Die engagierte Floristin hat schon viele Blumengeschäfte in der Karl-Marx-Straße kommen und gehen sehen, sie ist geblieben und nicht nur das. Frau Horn engagiert sich für ihre Straße, sie unterstützt die [Aktion! Karl-Marx-Straße], aber auch Künstlerinnen und Künstler sowie die Kultureinrichtungen. So hat sie unter Anderem schon beim Balkonwettbewerb und bei der Weihnachtsbaumaktion vor vielen Jahren mitgemacht. Ihr ist der Kontakt zu den Nachbarn und der Zusammenhalt wichtig.

Sie lebt von ihren Stammkunden, neue Kundschaft zu gewinnen ist nicht so einfach, denn auch beim Blumenkauf hat sich das Einkaufsverhalten geändert. Viele entscheiden sich für einzelne Blumen, die sie mitnehmen. Sträuße werden selten gekauft. Frau Horn erfüllt jeden Kundenwunsch und empfängt jeden herzlich im Laden. Dieser ist sehr liebevoll gestaltet, mit kleinen „Bonbons“ im Blumenmeer.

Auch die Schaufenstergestaltung ist Frau Horn sehr wichtig. Hier versucht sie Accessoires – angefangen von Fahrrädern bis hin zu Möbelstücken von Geschäften aus der Nachbarschaft – zwischen den Pflanzen zu drapieren. Damit rücken andere, feine Geschäfte in den Vordergrund und machen so auf sich aufmerksam. Das sind echte Synergien. Frau Horn hat viele Ideen und setzt diese auch um. So hat sie auch das Internet für ihr Geschäft entdeckt, über das viele Bestellungen eingehen.



Mit Hilfe des Schaufensters kooperiert Frau Horn mit anderen Gewerbetreibenden, hier mit einer Polsterei © CM

Ihr Tag beginnt bereits um fünf Uhr morgens. Da heißt es, auf dem Blumengroßmarkt einkaufen gehen, bestellte Gestecke und Grabbepflanzungen fertig stellen. Bis neun Uhr muss dieses erste Tagewerk vollbracht sein, dann steht Frau Horn bis 18 Uhr für ihre Kundinnen und Kunden im Geschäft.

Durch ihre Umtriebigkeit und ihr hohes Engagement kennen sie viele, aber einkaufen kommen meist nur die Stammkunden. Da erhofft sie sich noch Veränderung... Für die Karl-Marx-Straße wünscht sie sich eine größere Geschäftsvielfalt, die noch mehr Kundschaft in die Straße zieht.



Frau Horn weiß, dass so ein Ensemble für viele KundInnen wichtig ist, auch wenn sie sich nur kurz im Laden aufhalten © CM

### Wagen Sie einen Blick in Jette's Blumenladen, es lohnt sich!

Geöffnet ist von Montag bis Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 09.00 bis 14.00 Uhr  
—> <http://www.blumenjette.org>

### KONTAKT/Herausgeber

» Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe, Philip Gehrke | [cm@aktion-kms.de](mailto:cm@aktion-kms.de) | Tel. 030. 221972. 93  
» Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße | c/o Gf. Dieter Aßhauer, Andersenweg 1c, 14558 Nuthetal | Tel. 0157. 74353870  
» Bezirksamt Neukölln | Wirtschaftsförderung | Clemens Mücke | [clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de) | Tel. 030. 90239. 2390  
» Gestaltung: Fromlowitz + Schilling  
Juli 2013\_Seite 2



## Schäfers Optik: Hier kann noch von echtem Handwerk gesprochen werden



Bei Uwe Schnell steht die individuelle Beratung an oberster Stelle © CM

Die Anzengruberstraße hat ein besonderes Flair, etwas ruhiger als die Karl-Marx-Straße, mit vielen Besonderheiten. Dazu gehört auch Schäfers Optik, dessen Inhaber Uwe Schnell ist. Schäfers Optik gibt es seit Mitte der 70er Jahre. Uwe Schnell hat hier 1984 seine Lehre begonnen, nach Abschluss dieser als Angestellter gearbeitet, 1994 seinen Meister gemacht und 2003 das Geschäft übernommen. Mit dem Vorbesitzer – der Firma SIVEDE – pflegt er noch gute Kontakte, was daran zu erkennen ist, dass auch dieser Firmenname bei Herrn Schnell mit auftaucht... SIVEDE ist in der Karl-Marx-Straße 202 und in der Uhlandstraße vertreten. Die Zusammenarbeit beschreibt er als hervorragend.

Uwe Schnell lebt von seinen Stammkunden, die von überall herkommen, auch schon mal aus Bochum. Dafür vereinbart er auch mal besondere Termine nach Geschäftsschluss. Gern macht er auch Hausbesuche. Durch besondere Angebote wie ein Abo-System bei Kontaktlinsen kann er auch junge Kunden halten. Ansonsten kann der Kunde zwischen ausgefallenen Designerbrillen und Klassikern auswählen. Aber das Besondere sind nicht nur die Brillengestelle, sondern die Gläser, die als Rohgläser mit den entsprechenden Dioptrien eingekauft und vor Ort in das Gestell eingearbeitet werden. Dafür gibt es im Geschäft vielfältige Präzisionsgeräte. Ein Schmuckstück ist der „Impressionist Avantgarde“, der wie eine Steuerungszentrale wirkt. Mit Hilfe dieses Präzisionsgerätes ist es möglich, eine passgenaue Zentrierung von Gleitsichtgläsern vorzunehmen.

Herr Schnell steht nicht allein für Service und Qualität, er gibt sein Können auch an Auszubildende und Gesellen weiter. Mit Erfolg! Stolz berichtet er, dass seine letzte Auszubildende Landessiegerin wurde.

Durch die Schließung von C&A Anfang 2012 ist es in der Anzengruberstraße stiller geworden. Der Ankerpunkt fehlt an der Ecke Karl-Marx-Straße, wodurch auch die Kundenfrequenz deutlich abgenommen hat. Uwe Schnell bedauert diese Entwicklung, dennoch hat der Standort für ihn ein besonderes Flair. Er will hier auch nicht weg. Er ist ein „Alt-Neuköllner“, auch wenn er heute nicht mehr in Neukölln wohnt, aber schließlich die meiste Zeit seines Lebens in Neukölln verbringt. Und das umso mehr, da er auch noch ganz aktiv dem Buckower Handball verbunden ist

Die Zusammenarbeit mit den anderen Gewerbetreibenden in der Straße ist ihm sehr wichtig, so hat zurzeit der Friseurladen Timplan Brillen von ihm im Schaufenster ausgestellt. Er sagt: „Nur gemeinsam kann der Standort gehalten werden“. Für die Anzengruberstraße wünscht er sich mehr Sauberkeit, Helligkeit und Freundlichkeit; für die Karl-Marx-Straße, wo er auch seine Einkäufe tätigt, eine bessere Angebotsvielfalt.



Der „Impressionist Avantgarde“ ist der ganze Stolz von Herrn Schnell. © CM



Präzision ist sein Handwerk © CM

Im Internet ist Herr Schnell nur mit einer Visitenkarte präsent, das reicht aber, da er über die Anbieter der Brillengestelle verlinkt ist. Das ist auch sein Geheimnis, durch die besonderen Gestelle in seinem Sortiment, die ganz individuell nachgefragt werden, stößt der Kunde auf Schäfers Optik.

### Handwerk in vollster Präzision können Sie hier erleben,

von Montag bis Freitag, 09.30 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 09.30 bis 13.00 Uhr.

### KONTAKT/Herausgeber

- » Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe, Philip Gehrke | [cm@aktion-kms.de](mailto:cm@aktion-kms.de) | Tel. 030. 221972. 93
  - » Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße | c/o Gf. Dieter Aßhauer, Andersenweg 1c, 14558 Nuthetal | Tel. 0157. 74353870
  - » Bezirksamt Neukölln | Wirtschaftsförderung | Clemens Mücke | [clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de) | Tel. 030. 90239. 2390
  - » Gestaltung: Fromlowitz + Schilling
- Juli 2013\_Seite 3

## Fahrradshop Lienau: vom Fahrrad über Kleinteile und Grundservice für seine Kunden da!

Herr Lienau betreibt seinen Fahrradladen bereits seit acht Jahren im Untergeschoss vom ehemaligen Sinn-Leffers, heute Karstadt Schnäppchenmarkt, am Platz der Stadt Hof. Er liebt Neukölln, auch wenn er Potsdamer ist. Hier hat er schon beim ehemaligen Hertie gegenüber in der Sportabteilung gearbeitet. In Neukölln gibt es alle Nationalitäten, das macht den Standort so lebendig, so interessant.

Fahrräder sind sein Leben, insbesondere das Tüfteln an schwierigen Fällen. Holt doch manch ein Kunde sein altes Rennrad wieder aus dem Keller und will es gern aufgerüstet haben. Dann muss Herr Lienau genau überlegen, wie er das machen kann, da es die Originalteile meist nicht mehr gibt. Gefragt ist Kreativität. Aber die hat Herr Lienau. Er möchte gern zufriedene Kunden haben, die kompetente Beratung steht an oberster Stelle. Wenn er erst einmal weiß, wie oft und wozu der Kunde sein Fahrrad nutzt, berät er auch entsprechend, ob sich eine Reparatur noch lohnt oder doch eher ein Neukauf. Er verkauft, repariert und macht einen kostenlosen Check. So übernimmt er auch für den Kunden die Kommunikation mit der Fahrradversicherung bei einem Diebstahl oder Ähnliches, ein Rundum-Sorglos-Paket.

Herr Lienau lebt von seinen Stammkunden und von der Mund-zu-Mund-Propaganda, ab und an gibt es aber auch mal einen Kunden, der sich vom Schnäppchenmarkt in das Untergeschoss wagt und dann ganz erstaunt über das Angebot ist. Die anderen Läden im Untergeschoss stehen leer, aber das stört ihn nicht. So können seine Kunden ungestört die Fahrräder Probe fahren.



Für jeden ist hier etwas dabei und was hier nicht zu finden ist, kann auch bestellt werden. © CM

Seine Frau steht bei all seinen Aktivitäten an seiner Seite. Herr Lienau, der selbst Radrennen gefahren ist und heute noch den Veloton mitfährt, hat sein Hobby zu seinem Beruf gemacht. Das ist Leidenschaft.



Hier steht schon mal das ein oder andere Schmuckstück, z.B. eine Rikscha, die überholt werden muss. © CM

### Schöne Geschichten rund um das Fahrrad

von Montag bis Freitag, 10.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 18.30 Uhr.

## KONTAKT/Herausgeber

» Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe, Philip Gehrke | [cm@aktion-kms.de](mailto:cm@aktion-kms.de) | Tel. 030. 221972. 93  
» Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße | c/o Gf. Dieter Aßhauer, Andersenweg 1c, 14558 Nuthetal | Tel. 0157. 74353870  
» Bezirksamt Neukölln | Wirtschaftsförderung | Clemens Mücke | [clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de) | Tel. 030. 90239. 2390  
» Gestaltung: Fromlowitz + Schilling  
Juli 2013\_Seite 4



## Café La Grappa: ein italienischer Familienbetrieb auf dem Rathausvorplatz

Seit 2002 gibt es den Kiosk mit italienischem Angebot auf dem Rathausvorplatz. Anfangs war dieser noch viel kleiner als der heutige. Die Gebrüder Smirolido hatten zu der Zeit auch noch ein italienisches Restaurant im AWO-Haus gegenüber, wo sich heute das Restaurant s...cultur befindet. Dort haben sie von 1984 bis 2007 italienischen Geschmack in Neukölln kultiviert. Selbstgemachte Nudeln, Steinofenpizza oder Gerichte mit Ruccola-Salat waren anfangs noch nicht bei den Gästen bekannt. Heute ist es für viele eine Selbstverständlichkeit. Nach wie vor versuchen die Brüder ein wenig sizilianischen Geschmack nach Berlin zu bringen. Das selbstgemachte Mandelgebäck, das sie in Kooperation mit befreundeten Konditoren erstellen, findet nicht nur auf dem Rathausvorplatz reißenden Absatz, auch das Café Einstein und Botschaften werden beispielsweise damit beliefert. Viel Liebe steckt auch in der Zubereitung all ihrer Angebote, angefangen vom Kaffee bis zu den kleinen angebotenen Snacks.



Die Brüder Smirolido auf dem Rathausvorplatz. © CM

Seit Kurzem haben Sie wieder einen gesonderten Pizzaverkauf eingerichtet. Das Angebot wird gern in Anspruch genommen.

Den Brüdern gefällt, dass sie inzwischen Gäste aller Altersgruppen begrüßen können. „Hier wird viel Englisch, Spanisch und Italienisch gesprochen und auch gern Pizza gegessen“, erzählen die Brüder.



Francesco (links) und Andrea (rechts) Smirolido © CM

Die Brüder Smirolido sind früh von zu Hause, aus ihrem Heimatort in Sizilien, weg gegangen. Francesco, der Ältere, reiste mit 15 Jahren zu seinem ältesten Bruder in die USA und sammelte dort Erfahrungen in der Gastronomie, bevor er 1980 nach Deutschland kam. Nach kurzer Station in Göttingen kam er in Berlin an. Hier lernte Francesco das Gastronomiegeschäft von der Pike auf. Das verdiente Geld sparte er, so dass er das Ristorante La Grappa kaufen konnte. Andrea, der jüngere Bruder, kam nach seinem Diplom 1993 nach Berlin. Mit ihm kamen viele neue Ideen in das Geschäft.

Nach 33 Jahren in Deutschland wollen die Smirolidos nicht mehr weg. „Es macht richtig Freude hier zu sein“, sagt der jüngere der Smirolido-Brüder mit glänzenden Augen. Sie haben sich schon immer für den Standort interessiert. Früher fanden die Treffen der AG Karl-Marx-Straße in ihrem Restaurant statt. Sie verfolgen die Entwicklung auch heute genau und möchten sich persönlich in die Entwicklung einbringen. Mittelfristig wollen sie auch wieder ein Restaurant in Nord-Neukölln aufmachen, aber sie gehen die Standortwahl mit Bedacht an. Wir wünschen viel Erfolg!



Ein guter Cappuccino muss mit Liebe hergestellt werden. © CM

### Café La Grappa

Öffnungszeiten von Montag bis Sonntag, 10.00 bis 22.00 Uhr (je nach Wetterlage)

### KONTAKT/Herausgeber

- » Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe, Philip Gehrke | [cm@aktion-kms.de](mailto:cm@aktion-kms.de) | Tel. 030. 221972. 93
- » Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße | c/o Gf. Dieter Abhauer, Andersenweg 1c, 14558 Nuthetal | Tel. 0157. 74353870
- » Bezirksamt Neukölln | Wirtschaftsförderung | Clemens Mücke | [clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de) | Tel. 030. 90239. 2390
- » Gestaltung: Fromlowitz + Schilling

## Ramadanfest am 11.08. und 12.08.2013 auf dem Karl-Marx-Platz



Ramadanfest 2012 © Luca Abbiento

Das Ramadanfest ist das Fest des Fastenbrechens am Ende des Fastenmonats der Muslime. Es ist eines der höchsten Feste im arabischen, türkischen und islamischen Kulturraum. Nach dem großen Erfolg der letzten drei Jahre wird auch in diesem Jahr wieder das Ramadanfest mit allen Bürgerinnen und Bürgern gefeiert.

Die Schirmherrschaft hat Innensenator Frank Henkel, Initiator des „Interreligiösen Dialogs“, übernommen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie das Ramadanfest durch Ihr Mitwirken unterstützen würden: Gestalten Sie Ihr Schaufenster entsprechend und bewerben Sie das Fest. Dafür stellen wir Ihnen gern Postkarten und Plakate zur Verfügung. Teilen Sie uns mit, wenn sie Ideen für das Kultur- und Bühnenprogramm haben. Gern können Sie sich auch aktiv beteiligen, indem Sie einen Stand übernehmen. An den Ständen soll die Vielfalt der muslimisch geprägten Kulturen dargestellt werden, z.B. mit Kalligrafie, Bücherangeboten oder speziellen Kunstformen.



Ramadanfest 2012 © Luca Abbiento



Ramadanfest 2012 © Luca Abbiento

Im Fokus des kulturellen Angebotes stehen in erster Linie die Kinder. Die Ausrichtung des Festes ist die eines interkulturellen, nicht-kommerziellen Familien- und Kulturfestes.

Das Fest findet am Sonntag, den 11. August, und am Montag, den 12. August 2013, jeweils von 13.00 bis 22.00 Uhr auf dem Karl-Marx-Platz statt.

Die Karl-Marx-Straße als Einzelhandelsstandort kann

hiervon profitieren. Die geplante Veranstaltung bietet die rechtliche Grundlage für eine Sonntagsöffnung im Handel an der Karl-Marx-Straße am Sonntag, den 11.08.13, von 13.00 bis 20.00 Uhr. Wenn hier ausreichend Händler mitmachen, kann das auch entsprechend berlinweit beworben werden.

### Das neue Heft – der Kulturguide

Ab Mitte August wird es einen Kulturguide über die kulturellen Höhepunkte auf der und in der Nähe der Karl-Marx-Straße geben. Hier können Sie sich als Händler mit einem Gutschein beteiligen. Haben Sie eine Idee? Das Heft wird über eine Gutscheinseite verfügen. Der Leser kann dann mit dem Heft in Ihr Geschäft kommen und den Gutschein einlösen. Da der Kulturguide eine Auflage von 20.000 Stück haben wird, können Sie auch das Einlösen des Gutscheines durch Angabe eines Datums eingrenzen. Sie haben hiermit eine gute Möglichkeit, Ihr Geschäft kostenfrei zu bewerben.

<p>NAME DES LADENS Langer Straßenname + Nr. Mo – Sa 10.00 – 19.30 → 10% RABATT ← auf nicht reduzierte Ware Angebot gilt bis xx.xx.2013</p>	<p>NAME DES LADENS Langer Straßenname + Nr. Mo – Sa 10.00 – 19.30 → 10% RABATT ← auf nicht reduzierte Ware Angebot gilt bis xx.xx.2013</p>
<p>NAME DES LADENS Langer Straßenname + Nr. Mo – Sa 10.00 – 19.30 → 10% RABATT ← auf nicht reduzierte Ware Angebot gilt bis xx.xx.2013</p>	<p>NAME DES LADENS Langer Straßenname + Nr. Mo – Sa 10.00 – 19.30 → 10% RABATT ← auf nicht reduzierte Ware Angebot gilt bis xx.xx.2013</p>
<p>NAME DES LADENS Langer Straßenname + Nr. Mo – Sa 10.00 – 19.30 → 10% RABATT ← auf nicht reduzierte Ware Angebot gilt bis xx.xx.2013</p>	<p>NAME DES LADENS Langer Straßenname + Nr. Mo – Sa 10.00 – 19.30 → 10% RABATT ← auf nicht reduzierte Ware Angebot gilt bis xx.xx.2013</p>
<p>NAME DES LADENS Langer Straßenname + Nr. Mo – Sa 10.00 – 19.30 → 10% RABATT ← auf nicht reduzierte Ware Angebot gilt bis xx.xx.2013</p>	<p>NAME DES LADENS Langer Straßenname + Nr. Mo – Sa 10.00 – 19.30 → 10% RABATT ← auf nicht reduzierte Ware Angebot gilt bis xx.xx.2013</p>

Gutscheinseite für den Kulturguide im Entwurf © eckedesign



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung  
Investition in Ihre Zukunft



Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung



Bezirksamt Neukölln  
von Berlin



### KONTAKT/Herausgeber

- » Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe, Philip Gehrke | cm@aktion-kms.de | Tel. 030. 221972. 93
- » Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße | c/o Gf. Dieter Aßhauer, Andersenweg 1c, 14558 Nuthetal | Tel. 0157. 74353870
- » Bezirksamt Neukölln | Wirtschaftsförderung | Clemens Mücke | clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de | Tel. 030. 90239. 2390
- » Gestaltung: Fromlowitz + Schilling